



DORTMUNDER

Bekanntmachungen

Nr. 49 – 79. Jahrgang

Amtsblatt der Stadt Dortmund

Freitag, 01. Dezember 2023

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Tagesordnungen			
In der 49. KW 2023 finden folgende Sitzungen statt:		Für Wilhelmus Johannes Beeks	1304
Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur und Grün 1286		Für Ricardo Aguilar Macia Calle Bosques De Fontane Bleu	1304
Dienstag, 05.12.2023, 15.00 Uhr			
Kongresszentrum Westfalenhallen, Halle 1U, Rheinlanddamm 200, 44139 Dortmund		Öffentliche Bekanntmachungen	
Schulausschuss 1289		Jahresabschluss zum 31.12.2022 der Revierpark Wischlingen GmbH	1304
Mittwoch, 06.12.2023, 15.00 Uhr		Tarif über Ufer- und Hafengeld der Dortmunder Hafen AG gültig ab 01. Januar 2018, Änderung der Präambel	1305
Kongresszentrum Westfalenhallen, Halle 1U, Rheinlanddamm 200, 44139 Dortmund		Jahresabschluss 2022 der Gesellschaft für Breitbandausbau Dortmund mbH	1305
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften 1290		Jahresabschluss 2022 der Dortmunder Kommunikationstechnik GmbH	1308
Donnerstag, 07.12.2023, 15.00 Uhr		Jahresabschluss 2022 der DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH	1310
Kongresszentrum Westfalenhallen, Halle 1U, Rheinlanddamm 200, 44139 Dortmund		Bestellung zur bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin, Kehrbezirk 18 – Dortmund	1313
Bezirksvertretung Aplerbeck 1295		Bestellung zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger, Kehrbezirk 23 – Dortmund	1313
Dienstag, 05.12.2023, 15.00 Uhr			
Bezirksverwaltungsstelle Aplerbeck Sitzungssaal, Aplerbecker Marktplatz 21, 44287 Dortmund		Öffentliche Ausschreibungen und Vergaben	
Bezirksvertretung Hörde 1297		Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum	
Dienstag, 05.12.2023, 15.30 Uhr		Ausschreibung RV Tiefbau Trassen 2023–2025,	1313
Bürgersaal Ebene 02, Bezirksverwaltungsstelle Hörde, Hörder Bahnhofstraße 16, 44263 Dortmund		Gewerk: Tiefbauleistungen für Kabelschutzanlagen	
Bezirksvertretung Scharnhorst 1298		Ausschreibung Lieferung eines Geräteträgers,	1314
Dienstag, 05.12.2023, 15.30 Uhr		L615/23	
Gesamtschule Scharnhorst, Mackenrothweg 15, 44328 Dortmund		Ausschreibung Wasserturm Lanstroper Ei,	1315
Seniorenbeirat 1300		Gewerk: Stahlbau- und Korrosionsschutzarbeiten	
Freitag, 08.12.2023, 11.00 Uhr		Ausschreibung Versanddienstleistungen zur	1315
Kongresszentrum Westfalenhallen, Halle 1U, Rheinlanddamm 200, 44139 Dortmund		Europawahl 2024	
		Dortmunder Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	
Öffentliche Zustellungen		Ausschreibung „BV Pleckenbrink TGA“	1316
Für Cetin Senol	1301	Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum	
Für SPK Mix Handels GmbH	1301	Ausschreibung Gymnasium an der Schweizer	1316
Für Frau Alem Tsehaj Baus	1301	Allee, Gewerk: Estrich- und Bodenbelagsarbeiten	
Für Patrycja Lewandowska	1302	Ausschreibung Hansa GS im Stadtgebiet	1316
Für Adrian Robert Goworek	1302	Dortmund, Gewerk: Tischlerarbeiten	
Für Bashar Ghannoum	1302	Ausschreibung RV Pflanzarbeiten 2023–2024,	1316
Für Torkine Gogia	1302	Los A–C, Gewerk: GaLA-Bau	
Für Robert Maus M.M.	1302	Ausschreibung Rahmenvertrag Verbrauchsmaterial Rettungsdienst (L716/23)	1317
Für Sirozhidin Abidov	1303	Ausschreibung Beschaffung von Kommando-	1317
Für Anna Bugajska	1303	wagen (L748/23)	
Für Anas Bougrine	1303		
Für Amin Bensaid	1303		

1285

Tagesordnungen

des Rates, seiner Ausschüsse,
der Bezirksvertretungen und Beiräte

In der 49. KW 2023
finden folgende Sitzungen statt:

a) Rat der Stadt: keine Sitzung

b) Ratsausschüsse:

Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur und Grün
Dienstag, 05.12.2023, 15.00 Uhr
Kongresszentrum Westfalenhallen, Halle 1U,
Rheinlanddamm 200, 44139 Dortmund

Öffentliche Sitzung

1 Regularien

- 1.1 Benennung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
1.2 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO NRW
1.3 Feststellung der Tagesordnung
1.4 Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2023

2 Angelegenheiten von besonderer Bedeutung

– nicht besetzt –

3 Dezernatsübergreifende Aufgaben

- 3.1 Dortmunds Weg zur Schwammstadt,
hier: Mündliche Berichterstattung
3.2 Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2024
Vorlage: 32989-23
Empfehlung
3.3 Masterplan Plätze
– Grundsätze und Leitlinien für die Gestaltung der Stadträume der Dortmunder City
I. Leitlinien aus dem Masterplan Plätze für die Dortmunder City
II. Einrichtung einer Beratungs- und Koordinierungsstelle „Baukultur City“
III. Aufstellung einer Gestaltungssatzung für Teilbereiche der City
IV. Maßnahmen aus dem Masterplan Plätze
Vorlage: 32881-23
Empfehlung
3.4 Stadterneuerung Nordstadt
– Beschluss des Integrierten Handlungskonzepts Dortmund Nordstadt
– Druckstücke erfolgen mit dem Nachversand –
Vorlage: 32814-23
Empfehlung

- 3.5 Stadterneuerung Nordstadt
– Beschluss des Integrierten Handlungskonzepts Westfalenhütte
Vorlage: 32939-23
Empfehlung
3.6 Nutzungsübernahme der Deponie Halde Schleswig
Vorlage: 33072-23
Empfehlung
3.7 Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 24.06.2021, DS-Nr.20833-21, Bundesförderung "Corona-gerechte Auf-/Umrüstung von raumlufttechnischen Anlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten"
Vorlage: 30704-23
Empfehlung
3.8 Boulevard Kampstraße;
Bauabschnitt „Pylonumfeld“ (oberirdischer Haltestellenbereich Reinoldikirche); Aktualisierung des Investitionsvolumens
Vorlage: 32884-23
Empfehlung
3.9 Preisreduzierung des SozialTickets "Mein-Ticket" auf 29 € für Dortmund
– Zwischenbericht
Vorlage: 32943-23
Kenntnisnahme
3.10 Neues Linienkonzept auf „Phoenix West“
Vorlage: 33179-23
Kenntnisnahme
3.11 Unterrichtung der Ausschüsse über das Zielnetz 2040 des VRR für die Metropolregion Rhein-Ruhr
Vorlage: 33188-23
Kenntnisnahme
3.12 Umsetzung Haushaltsbegleitbeschlüsse Pkt. 4 "Ausbau der Fahrradabstellmöglichkeiten in Dortmund",
hier: Stellungnahme der Verwaltung
Vorlage: 31735-23/3
Kenntnisnahme
3.13 Radservicestationen,
hier: Stellungnahme der Verwaltung
Vorlage: 30594-23/1
Kenntnisnahme
3.14 Gebühren Bewohner*innenparken,
hier: Stellungnahme der Verwaltung
Vorlage: 33059-23/3
Kenntnisnahme
3.15 Westfalenhalle Unternehmensgruppe GmbH
– Information über die Zeiten der Schließung des Verbindungswegs über das Betriebsgelände der Westfalenhallen Unternehmensgruppe
Vorlage: 33528-23
Kenntnisnahme

- 3.16 Protokollführung im AMIG,
hier: ZE-Antrag (CDU)
– lag bereits zur Sitzung am 24.10.2023 vor –
Vorlage: 33068/1
Beratung
- 3.17 Dortmund, die innenfreie Autostadt,
hier: Antrag Die FRAKTION/Die PARTEI
Vorlage: 33542-23
Beschluss
- 3.18 Stellplätze für Menschen mit Behinderungen
Vorlage: 33567-23
Einbringung
- 3.19 Taktung ÖPNV
Vorlage: 33568-23
Einbringung
- 3.20 W-Lan (WIFI) zur EURO2024 im Zuständig-
keitsbereich der DSW21
Vorlage: 33564-23
Einbringung
- 3.21 E-Taxis
Vorlage: 33566-23
Anfrage eingereicht
- 3.22 Überprüfung der Vergaberichtlinien der Stadt
Dortmund
Vorlage: 33577-23
Beratung
- 4 Angelegenheiten der Städtischen Immobilien-
wirtschaft**
- 4.1 Umsetzung des Kommunalinvestitionsförde-
rungsgesetzes – Kapitel 2 (KIF II) in Dortmund
10. Sachstandsbericht
Vorlage: 32845-23
Empfehlung
- 4.2 Maßnahmen aus den Instandhaltungsrückstel-
lungen – 14. Sachstandsbericht
Vorlage: 32828-23
Kenntnisnahme
- 4.3 Maßnahmen aus Brandschutzrückstellungen
– 15. Sachstandsbericht
Vorlage: 32665-23
Kenntnisnahme
- 4.4 Sanierung Rathaus
– Umzug Büro des Oberbürgermeisters, Mitar-
beiter des Fachbereiches 1 und der Fraktionen
Vorlage: 33532-23
Kenntnisnahme
- 5 Angelegenheiten des Tiefbauamtes**
- 5.1 Satzung über die Straßenreinigung und Erhebung
von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt
Dortmund (Straßenreinigungs- und Gebühren-
satzung) 2024
Vorlage: 33166-23
Empfehlung
- 5.2 "Stadtbahn Rhein-Ruhr" in Dortmund, Barriere-
freier Umbau der Stadtbahnhaltestellen Kohlgar-
tenstraße, Voßkuhle, Lübkestraße, Max-Eyth-
Straße und Stadtkrone Ost (Baulose 70–73);
Ergänzung zum Planungsbeschluss:
Vergabe von Planungsleistungen der Projekts-
steuerung
Vorlage: 32101-23
Empfehlung
- 5.3 Zukunftsstandort Phoenix
– Teilbereich Phoenix West-Südspange Hörde –
Äußere Erschließung, Beschlusserhöhung
Vorlage: 31920-23
Empfehlung
- 5.4 Abriss und Neubau der Fuß- und Radwegbrücke
Lindemannstraße; Beschlusserhöhung
Vorlage: 32142-23
Empfehlung
- 5.5 Vollständige Barrierefreiheit der Bahnhöfe an
der Stadtbahnlinie U42; 1. Bauabschnitt Teil A
Vorlage: 32182-23
Empfehlung
- 5.6 Benennung einer Erschließungsstraße in Dort-
mund-Mengede
Vorlage: 33132-23
Empfehlung
- 5.7 Bahnübergang (BÜ) Husener Straße
– Beseitigung und Ersatz durch eine Eisenbahn-
überführung (EÜ); Planungsbeschluss
Vorlage: 32804-23
Empfehlung
- 5.8 Straßen- und Wegekonzept der Stadt Dortmund
gem. § 8 a Kommunalabgabengesetz NRW
(KAG NRW)
Vorlage: 30586-23
Empfehlung
- 5.9 Straßenoffensive 2024/2025
Vorlage: 32994-23
Empfehlung
- 5.10 Mehrbedarf gem. § 83 GO NRW im Haushalts-
jahr 2023 im Budget des Tiefbauamtes
Vorlage: 33331-23
Empfehlung
- 5.11 Mautgebühren B1,
hier: Stellungnahme der Verwaltung
Vorlage: 27392-23/4
Kenntnisnahme
- 5.12 Straßenunterhaltung,
hier: ZE-Antrag (CDU)
– lag bereits zur Sitzung am 24.10.2023 vor –
Vorlage: 33069-23/1
Beratung
- 5.13 Kommunalabgabengesetz,
hier: Überweisung aus dem Rat der Stadt Dort-
mund (ZE-Antrag Die LINKE+)
Vorlage: 33220-23/1
Beratung
- 5.14 Asphalt aufhellen / Asphalt grinding,
hier: Vorschlag zur TO (Die LINKE+)
Vorlage: 33309-23,
Beratung

6 Angelegenheiten der Friedhöfe

- 6.1 Friedhöfe Dortmund
– Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Vorlage: 32338-23
Empfehlung
- 6.2 Gebührensatzung nebst Gebührentarif für die Friedhöfe Dortmund
Vorlage: 32342-23
Empfehlung
- 6.3 Friedhöfe Dortmund
– 3. Quartalsbericht für das Wirtschaftsjahr 2023
Vorlage: 33148-23
Kenntnisnahme
- 6.4 Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2023
– Haushaltsbegleitbeschluss Nr. 82:
Samstagsbestattungen
hier: Stellungnahme der Verwaltung
Vorlage: 26029-22-E11/1
Kenntnisnahme

7 Angelegenheiten der Stadtentwässerung

- 7.1 Klimaresiliente Weiterentwicklung der Siedlungsentwässerung
– Zusammenarbeit mit Emschergenossenschaft und Lippeverband
Vorlage: 32950-23
Empfehlung
- 7.2 Rahmenvereinbarung Hochwassergefahrenkarten
– Zusammenarbeit mit Emschergenossenschaft und Lippeverband
Vorlage: 32931-23
Empfehlung
- 7.3 Beitritt der Stadt Dortmund zu der Allmende Emscher-Lippe eG
Vorlage: 32494-23
Empfehlung
- 7.4 Dritter Quartalsbericht 2023 der Stadtentwässerung Dortmund
Vorlage: 33343-23
Kenntnisnahme

8 Angelegenheiten des Grünflächenamtes

- 8.1 Gießdienstleistungen für Jungbäume, hier: Stellungnahme der Verwaltung
Vorlage: 32298-23/1
Kenntnisnahme
- 8.2 Baumscheibenpatenschaften, hier: Stellungnahme der Verwaltung (GIS Drucksache Nr.: 25838-22)
Vorlage: 30732-23
Kenntnisnahme
- 8.3 Hecken – Biodiversität im Straßenbegleitgrün
Vorlage: 33569-23
Beratung

9 Anfragen

– nicht besetzt –

10 Informationen der Verwaltung**Nicht öffentliche Sitzung****1 Regularien**

- 1.1 Feststellung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2023 (nichtöffentlich)

2 Angelegenheiten von besonderer Bedeutung
– nicht besetzt –**3 Dezernatsübergreifende Aufgaben**

- 3.1 Schließung eines Durchgangs und Errichtung einer Zaunanlage
Vorlage: 32628-23
Empfehlung
- 3.2 Sockel an einer Treppe
Vorlage: 32871-23
Empfehlung
- 3.3 Fortschreibung von Matrizen
Vorlage: 32867-23
Kenntnisnahme
- 3.4 „Sauberes Dortmund“ und „Stadtbildpflege Intensiv“
Vorlage: 33387-23
Empfehlung

4 Angelegenheiten der Städtischen Immobilienwirtschaft

- 4.1 Ablösung einer Software
Vorlage: 32488-23
Empfehlung
- 4.2 Vergabeverfahren
Vorlage: 32680-23
Beschluss

5 Angelegenheiten des Tiefbauamtes

- 5.1 Wartungs- und Instandhaltungsvertrag
Vorlage: 32705-23
Beschluss
- 5.2 Wartungs- und Instandhaltungsvertrag
Vorlage: 32872-23
Beschluss
- 5.3 Rahmenvertrag
Vorlage: 33175-23
Beschluss

6 Angelegenheiten der Friedhöfe

– nicht besetzt –

7 Angelegenheiten der Stadtentwässerung

– nicht besetzt –

8 Angelegenheiten des Grünflächenamtes

- 8.1 Rahmenvertrag
Vorlage: 33255-23
Beschluss

9 Anfragen

– nicht besetzt –

10 Informationen der Verwaltung

Die Unterlagen der öffentlichen Sitzung können während der allgemeinen Sprechzeiten im Dienstgebäude Südwall 2–4, Zimmer A 928, 44137 Dortmund und in der öffent-

lichen Sitzung eingesehen oder über das Internet (www.dortmund.de) abgerufen werden.

Hinweis:

Der Sitzungsraum ist ebenerdig zugänglich und nutzbar. Eine Behindertentoilette ist vorhanden. Falls Sie kommunikative Unterstützung für die Teilnahme an der Sitzung benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch unter (0231) 50-2 80 65, per Fax unter (0231) 50-2 41 50 oder per Mail unter sarah.reinecke@stadtdo.de.

Hendrik B e r n d s e n
Vorsitz

Schulausschuss

Mittwoch, 06.12.2023, 15.00 Uhr
Kongresszentrum Westfalahallen, Halle 1U,
Rheinlanddamm 200, 44139 Dortmund

Öffentliche Sitzung

1 Regularien

- 1.1 Benennung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
- 1.2 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO NRW
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 1.4 Genehmigung der Niederschrift über die 21. Sitzung des Schulausschusses am 27.09.2023

2 Angelegenheiten der Schulverwaltung

- 2.1 Aktuelle Berichte aus dem Dezernat und zur Zuwanderungslage (mündlicher Bericht)
- 2.2 Festlegung der Zügigkeiten an städtischen Grundschulen, Gesamtschulen, Gymnasien, Realschulen und Hauptschulen
Vorlage: 31147-23
Empfehlung
- 2.3 Änderung der „Entgeltordnung für die außerschulische Nutzung von Schulräumen und Pausenflächen der Stadt Dortmund“
Vorlage: 33396-23
Empfehlung
- 2.4 12. Sachstandsbericht zum Kreditprogramm Gute Schule 2020
Vorlage: 33444-23
Empfehlung
- 2.5 Umbenennung des Gymnasiums an der Schweizer Allee, städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen
Vorlage: 31403-23
Kenntnisnahme
- 2.6 Umbenennung des Bert-Brecht-Gymnasiums, städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen und der Droste-Hülshoff-Schule, Realschule für Jungen und Mädchen

- Vorlage: 31410-23
Kenntnisnahme
- 2.7 Umbenennung des Max-Planck-Gymnasiums, städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen und der Ricarda-Huch-Realschule für Jungen und Mädchen
Vorlage: 32114-23
Kenntnisnahme
- 2.8 Umbenennung des Helmholtz-Gymnasiums, städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen
Vorlage: 32891-23
Kenntnisnahme
- 3 Angelegenheiten anderer Fachbereiche**
- 3.1 Bericht zur Schuleingangsuntersuchung und zur kinderärztlichen Versorgung (mündlicher Bericht)
- 3.2 Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2024
Vorlage: 32989-23
Empfehlung
- 3.3 Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 24.06.2021, DS-Nr.20833-21, Bundesförderung "Corona-gerechte Auf-/Umrüstung von raumlufttechnischen Anlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten"
Vorlage: 30704-23
Empfehlung
- 3.4 Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes – Kapitel 2 (KIF II) in Dortmund 10. Sachstandsbericht
Vorlage: 32845-23
Empfehlung
- 3.5 Zwischenbericht und Verlängerung des Projekts „Ausbildung im Quartier“
Vorlage: 33113-23
Empfehlung
- 3.6 Maßnahmen aus Brandschutzrückstellungen – 15. Sachstandsbericht
Vorlage: 32665-23
Kenntnisnahme
- 3.7 Wirkungsmonitor 2022
Vorlage: 32758-23
Kenntnisnahme
- 3.8 Maßnahmen aus den Instandhaltungsrückstellungen – 14. Sachstandsbericht
Vorlage: 32828-23
Kenntnisnahme
- 4 Anträge / Anfragen**
- 4.1 Stellungnahmen der Verwaltung
- 4.1.1 Schulbegleitung
Vorlage: 31793-23/2
Kenntnisnahme
- 4.1.2 Schulsport in der Helmut-Körnig-Halle
Vorlage: 30399-23/4
Kenntnisnahme
- 4.1.3 Zuzug schulpflichtiger Kinder
Vorlage: 32798-23/3
Kenntnisnahme

- 4.1.4 Schulkonten
Vorlage: 32811-23/1
Kenntnisnahme
- 4.1.5 Barrierefreiheit an Schulen
Vorlage: 32812-23/1
Kenntnisnahme
- 4.1.6 Holzbauten
Vorlage: 32227-23/2
Kenntnisnahme
- 4.2 Anträge/Anfragen zur Tagesordnung
- 4.2.1 Schulfrühstück
Vorlage: 33581-23
Einbringung
- 4.2.2 Schwimmunterricht
Vorlage: 33582-23
Einbringung

Nicht öffentliche Sitzung**1 Regularien**

- 1.1 Feststellung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlich) über die 21. Sitzung des Schulausschusses am 27.09.2023

2 Vorlagen / Berichte der Verwaltung

- 2.1 Vorschlag zur Besetzung einer Schulleitungsstelle
Vorlage: 33443-23
Empfehlung
- 2.2 Vorschlag zur Besetzung einer Schulleitungsstelle
Vorlage: 33583-23
Empfehlung

3 Anträge / Anfragen (unbesetzt)**4 Mitteilungen und Berichte (unbesetzt)**

- 4.1 Mitteilungen der Vorsitzenden
- 4.2 Berichte

Die Unterlagen der öffentlichen Sitzung können während der allgemeinen Sprechzeiten im Dienstgebäude Südwall 2–4, Zimmer A 853, 44137 Dortmund und in der öffentlichen Sitzung eingesehen oder über das Internet (www.dortmund.de) abgerufen werden.

Hinweis:

Der Sitzungsraum ist ebenerdig zugänglich und nutzbar. Eine Behindertentoilette ist vorhanden. Falls Sie kommunikative Unterstützung für die Teilnahme an der Sitzung benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch unter (0231) 50-2 20 19, per Fax unter (0231) 50-1 00 07 oder per Mail unter sklingebiel@stadtdo.de.

Britta G ö v e r t
Vorsitz

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
Donnerstag, 07.12.2023, 15.00 Uhr
Kongresszentrum Westfalenhallen, Halle 1U,
Rheinlanddamm 200, 44139 Dortmund

Öffentliche Sitzung**1 Regularien**

- 1.1 Benennung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
- 1.2 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO NRW
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 1.4 Genehmigung der Niederschrift
- 2 Angelegenheiten von besonderer Bedeutung
– **unbesetzt** –

3 Finanzen

- 3.1 5. Managementbericht 2023 (Kurzfassung)
- 3.2 Sachstandsbericht zum Haushaltsbegleitbeschluss "Digitalisierung der Abrechnungen der Feuerwehr" (aus der Sitzung vom 02.11.2023)
Vorlage: 33160-23
Kenntnisnahme
- 3.3 Auswirkungen des Wachstumschancengesetzes für Dortmund (aus der Sitzung vom 07.09.2023)
Vorlage: 32564-23/1
Beratung
- 3.4 Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen, die der Stadtkämmerer gemäß § 83 Abs. 1 Satz 3 GO NRW für das 3. Quartal des Haushaltsjahres 2023 genehmigt hat.
Vorlage: 33050-23
Kenntnisnahme
- 3.5 Haushaltsmittel der Bezirksvertretungen im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2024 ff.
Vorlage: 32722-23
Kenntnisnahme
- 3.6 Wegfall der Vergnügungssteuer für die Besteuerung von Tanzveranstaltungen ab dem 01.01.2024.
Vorlage: 33184-23
Empfehlung
- 3.7 Mehrbedarf gem. § 83 GO NRW im Haushaltsjahr 2023 im Budget des Tiefbauamtes
Vorlage: 33331-23
Empfehlung
- 3.8 12. Sachstandsbericht zum Kreditprogramm Gute Schule 2020
Vorlage: 33444-23
Empfehlung
- 3.9 Änderung der „Entgeltordnung für die außerschulische Nutzung von Schulräumen und Pausenflächen der Stadt Dortmund“
Vorlage: 33396-23
Empfehlung

- 3.10 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Dortmund (Abfallgebührensatzung – AbfGS) 2024
Vorlage: 33440-23
Empfehlung
- 3.11 Satzung zur sechsten Änderung der Sondernutzungssatzung der Stadt Dortmund
Vorlage: 33008-23
Empfehlung
- 3.12 Finanzierung freiwilliger Leistungen auf Grundlage der bestehenden Fördervereinbarungen in den Bereichen Soziales, Gesundheit und Jugend für die Jahre 2023–2025
Vorlage: 33247-23
Empfehlung
- 3.13 Mehrbedarf gem. § 83 GO NRW im Haushaltsjahr 2023 im Budget des Stadtplanungs- und Bauordnungsamtes
Vorlage: 33089-23
Empfehlung
- 3.14 Satzung und Gebührentarif für den Rettungsdienst 2023 der Stadt Dortmund
Vorlage: 33323-23
Empfehlung
- 3.15 Satzung über die Straßenreinigung und Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Dortmund (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) 2024
Vorlage: 33166-23
Empfehlung
- 3.16 Flächen- und Immobilienfonds
Vorlage: 33593-23
Beratung
- 3.17 Maßnahmen aus Brandschutzrückstellungen – 15. Sachstandsbericht
Vorlage: 32665-23
Kenntnisnahme
- 3.18 Maßnahmen aus den Instandhaltungsrückstellungen – 14. Sachstandsbericht
Vorlage: 32828-23
Kenntnisnahme
- 4 Personal und Organisation**
- 4.1 Genehmigung von überplanmäßigen Mehrbedarfen im Bereich der Beihilfen sowie Mehrauszahlungen im Versorgungsbereich gem. § 83 Abs. 1 und 2 Gemeindeordnung NRW (GO NRW)
Vorlage: 32868-23
Empfehlung
- 4.2 Einrichtung der Ausländerbehörde als eigenständiges Amt (als eine Maßnahme aus dem noch laufenden Neuorganisationsprojekt des Ordnungsamtes)
Vorlage: 32986-23
Kenntnisnahme
- 4.3 Sourcing- und Cloud-Strategie
Vorlage: 32392-23
- Empfehlung
- 5 Eigenbetriebe und Sondervermögen**
- 5.1 Dritter Quartalsbericht des Deponiesondervermögens der Stadt Dortmund für das Jahr 2023
Vorlage: 33144-23
Kenntnisnahme
- 5.2 Rahmenvereinbarung Hochwassergefahrenkarten
– Zusammenarbeit mit Emschergenossenschaft und Lippeverband
Vorlage: 32931-23
Empfehlung
- 5.3 Klimaresiliente Weiterentwicklung der Siedlungsentwässerung
– Zusammenarbeit mit Emschergenossenschaft und Lippeverband
Vorlage: 32950-23
Empfehlung
- 5.4 Gebührensatzung nebst Gebührentarif für die Friedhöfe Dortmund
Vorlage: 32342-23
Empfehlung
- 5.5 Wirtschaftsplan 2024 der Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund
Vorlage: 32919-23
Empfehlung
- 5.6 Wirtschaftsplan, Produkt- und Leistungsplanung 2024 für die Wirtschaftsförderung Dortmund
Vorlage: 32888-23
Empfehlung
- 5.7 Freibad Stockheide:
Baubeschluss Sanierung
Vorlage: 32238-23
Empfehlung
- 5.8 Bedarfsanmeldung einer Ausstellungsfläche in den Räumen der ehemaligen VHS, Hansastr. 2–4 für die Einrichtung eines Dortmunder Hauses der Geschichte, 41/MU
Vorlage: 32953-23
Empfehlung
- 5.9 Nutzungs- und Entgeltordnung der Kulturbetriebe 2024
Vorlage: 32999-23
Empfehlung
- 5.10 Friedhöfe Dortmund – Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Vorlage: 32338-23
Empfehlung
- 5.11 Ausführungs- und Baubeschluss zur Weiterentwicklung der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache
Vorlage: 33400-23
Empfehlung
- 5.12 Neubau einer Wasserleitung im Botanischen Garten Rombergpark
Vorlage: 33183-23
Empfehlung

- 5.13 Zwischenbericht und Verlängerung des Projekts „Ausbildung im Quartier“
Vorlage: 33113-23
Empfehlung
- 5.14 Wirtschaftsplan 2024 der Kulturbetriebe Dortmund
Vorlage: 32990-23
Empfehlung
- 5.15 Kostenerhöhungsbeschluss Känguruhstall im Zoo Dortmund
Vorlage: 33254-23
Empfehlung
- 5.16 Sanierungsmaßnahmen am Gebäude des Museums für Kunst und Kulturgeschichte (MKK) der Kulturbetriebe Dortmund – 41/MU –
Vorlage: 33053-23
Empfehlung
- 5.17 Masterplan Sport (Sportentwicklungsplan) für die Stadt Dortmund – Sportbewegter Sozialraum Scharnhorst-Ost,
hier: Vorlage der Machbarkeitsstudie
Vorlage: 32609-23
Empfehlung
- 5.18 Deponiesondervermögen
– Rückführung der Kapitaleinlage zur zeitweisen Stärkung des Eigenkapitals aufgrund von Abzinsungerforderlichkeiten nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches
Vorlage: 33019-23
Empfehlung
- 5.19 UEFA EURO 2024
– Eintritts- und Öffnungszeitenregelung für das Public Viewing im Westfalenpark
Vorlage: 32046-23
Empfehlung
- 5.20 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW – Fortführung des Einsatzes von Kita:Helfer*innen im Eigenbetrieb FABIDO ab dem 01.01.2024 befristet bis zum 31.12.2027
Vorlage: 33320-23
Empfehlung
- 5.21 FABIDO – Wirtschaftsplan 2024
Vorlage: 33367-23
Empfehlung
- 5.22 Wirtschaftsplan 2024 ff. des Sondervermögens "Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund"
Vorlage: 33258-23
Empfehlung
- 5.23 Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2023 – Haushaltsbegleitbeschluss Nr. 82: Samstagsbestattungen,
hier: Stellungnahme der Verwaltung
Vorlage: 26029-22-E11/1
Kenntnisnahme
- 5.24 IGA 2027 „Unsere Gärten“
– Parkkreuz PHOENIX – Teilprojekt: „Knotenpunkt Buschmühle“ Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils
Vorlage: 32895-23
Empfehlung
- 6 Kommunalwirtschaft**
- 6.1 Schulung kommunaler Aufsichtsratsmitglieder
Schulungskonzept (aus der Sitzung vom 07.09.2023)
Vorlage: 31913-23
Empfehlung
- 6.2 Westfalenhalle Unternehmensgruppe GmbH
– Information über die Zeiten der Schließung des Verbindungswegs über das Betriebsgelände der Westfalenhallen Unternehmensgruppe
Vorlage: 33528-23
Kenntnisnahme
- 6.3 Klinikum Dortmund
Vorlage: 33155-23/1
Kenntnisnahme
- 6.4 Anlagerichtlinien
Vorlage: 33590-23
Anfrage eingereicht
- 6.5 RWE-Aktien (aus der Sitzung vom 09.06.2023)
Vorlage: 31837-23
Kenntnisnahme
- 6.6 Aktueller Sachstand zur Revierpark Wischlingen GmbH
Vorlage: 33585-23
Beratung
- 7 Liegenschaften und Bauen**
- 7.1 Kunst am Bau (aus der Sitzung vom 02.11.2023)
- 7.2 Priorisierung städtischer Investitionsmaßnahmen (aus der Sitzung vom 02.11.2023)
Vorlage: 33154-23
Beratung
- 7.3 Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes – Kapitel 2 (KIF II) in Dortmund
10. Sachstandsbericht
Vorlage: 32845-23
Empfehlung
- 7.4 Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 24.06.2021, DS-Nr.20833-21, Bundesförderung "Corona-gerechte Auf-/Umrüstung von raumlufttechnischen Anlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten"
Vorlage: 30704-23
Empfehlung
- 7.5 Zukunftsstandort Phoenix -Teilbereich Phoenix West-Südspange Hörde – Äußere Erschließung, Beschlusserhöhung
Vorlage: 31920-23
Empfehlung
- 7.6 – abgesetzt – Abriss und Neubau der Fuß- und Radwegbrücke Lindemannstraße;

- Beschlusserhöhung
Vorlage: 32142-23
Empfehlung
- 7.7 "Stadtbahn Rhein-Ruhr" in Dortmund, Barrierefreier Umbau der Stadtbahnhaltestellen Kohlgartenstraße, Voßkuhle, Lübkestraße, Max-Eyth-Straße und Stadtkrone Ost (Baulose 70–73); Ergänzung zum Planungsbeschluss: Vergabe von Planungsleistungen der Projektsteuerung
Vorlage: 32101-23
Empfehlung
- 7.8 Beseitigung Bahnübergang Husener Straße – Rückbau des Gebäudes Husener Straße 83
Vorlage: 33153-23
Beschluss
- 7.9 Zaunanlage des Dortmunder Golfclubs
Vorlage: 32311-23/2
Kenntnisnahme
- 7.10 Straßenoffensive 2024/2025
Vorlage: 32994-23
Empfehlung
- 7.11 Boulevard Kampstraße; Bauabschnitt „Pylonumfeld“ (oberirdischer Haltestellenbereich Reinoldikirche); Aktualisierung des Investitionsvolumens
Vorlage: 32884-23
Empfehlung
- 7.12 Vollständige Barrierefreiheit der Bahnhöfe an der Stadtbahnlinie U42; 1. Bauabschnitt Teil A
Vorlage: 32182-23
Empfehlung
- 7.13 Straßen- und Wegekonzept der Stadt Dortmund gem. § 8 a Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW)
Vorlage: 30586-23
Empfehlung
- 7.14 Bahnübergang (BÜ) Husener Straße – Beseitigung und Ersatz durch eine Eisenbahnüberführung (EÜ); Planungsbeschluss
Vorlage: 32804-23
Empfehlung
- 8 Sonstiges**
- 8.1 Künftiges Verfahren zur Aufstellung von Alttextilsammelcontainern auf öffentlichen Wegeflächen in Dortmund (aus der Sitzung vom 02.11.2023)
Vorlage: 32556-23
Empfehlung
- 8.1.1 Künftiges Verfahren zur Aufstellung von Alttextilsammelcontainern auf öffentlichen Wegeflächen in Dortmund
Vorlage: 32556-23/2
Kenntnisnahme
- 8.2 Preisreduzierung des SozialTickets "Mein Ticket" auf 29 € für Dortmund
- Zwischenbericht
Vorlage: 32943-23
Kenntnisnahme
- 8.3 Stadterneuerung City: Einrichtung eines Citymanagements als Stabsstelle im Amt für Stadterneuerung
Vorlage: 33149-23
Empfehlung
- 8.4 Sachstandsbericht zum Ermittlungsdienst Abfall
Vorlage: 32940-23
Kenntnisnahme
- 8.5 Umwandlung der bisherigen Rechtsform des NRW Kultursekretariats in einen Zweckverband
Vorlage: 33466-23
Empfehlung
- 8.6 Konzept zur Refinanzierung von neuen Tageseinrichtungen für Kinder (TEK) im Investorenmodell
Vorlage: 32877-23
Empfehlung
- 8.6.1 Konzept zur Refinanzierung von neuen Tageseinrichtungen für Kinder (TEK) im Investorenmodell (Überweisung aus der AKJF-Sitzung vom 22.11.2023)
Vorlage: 32877-23/3
Beschluss
- 8.7 Unterstützung bei der Gründung einer Bürger*innenenergiegenossenschaft
Vorlage: 33591-23
Anfrage eingereicht
- 8.8 Aktionsplan LSBTIQ+
Vorlage: 33594-23
Anfrage eingereicht
- 8.9 Sachstand Piksl Labor
Vorlage: 33592-23
Anfrage eingereicht
- Nicht öffentliche Sitzung**
- 1 Regularien**
- 1.1 Feststellung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlich)
- 2 Angelegenheiten von besonderer Bedeutung**
– unbesetzt –
- 3 Finanzen**
- 3.1 Bürgschaften
Vorlage: 33441-23
Empfehlung
- 4 Personal und Organisation**
- 4.1 Abschluss einer Rahmenvereinbarung
Vorlage: 32320-23
Empfehlung
- 4.2 Ablösung einer Software
Vorlage: 32488-23
Empfehlung
- 5 Eigenbetriebe und Sondervermögen**

- | | |
|---|--|
| <p>5.1 Übertragung von Grundstücken
Vorlage: 33178-23
Empfehlung</p> <p>5.2 Baumaßnahme
Vorlage: 32871-23
Empfehlung</p> <p>5.3 Zwischenbericht
Vorlage: 33415-23
Kenntnisnahme</p> <p>5.4 Kauf einer Immobilie
Vorlage: 33039-23
Empfehlung</p> <p>5.5 Abschluss einer Absichts- und Verpflichtungserklärung
Vorlage: 32963-23
Empfehlung</p> <p>5.6 Anmietung von Flächen
Vorlage: 33018-23
Empfehlung</p> <p>6 Kommunalwirtschaft</p> <p>6.1 Gewinnausschüttungen
Vorlage: 33234-23
Empfehlung</p> <p>6.2 Abberufung und Bestellung eines Geschäftsführers
Vorlage: 32729-23
Kenntnisnahme</p> <p>6.3 Wirtschaftsplan
Vorlage: 33419-23
Empfehlung</p> <p>6.4 Gründung einer GmbH
Vorlage: 33399-23
Empfehlung</p> <p>6.5 Übernahme von Anteilen
Vorlage: 33342-23
Empfehlung</p> <p>6.6 Wechsel in einer Geschäftsführung
Vorlage: 33296-23
Empfehlung</p> <p>6.7 Wechsel in einer Geschäftsführung
Vorlage: 33165-23
Empfehlung</p> <p>7 Liegenschaften und Bauen</p> <p>7.1 Verlängerung eines Mietverhältnisses
Vorlage: 32279-23
Beschluss</p> <p>7.2 Baumaßnahme
Vorlage: 32628-23
Empfehlung</p> <p>7.3 Grundstücksangelegenheit
Vorlage: 32318-23
Beschluss</p> <p>7.4 Grundstücksangelegenheit
Vorlage: 33139-23
Empfehlung</p> <p>7.5 Grundstücksangelegenheiten
Vorlage: 33351-23</p> | <p>Empfehlung</p> <p>7.6 Ankauf einer Immobilie
Vorlage: 33393-23
Empfehlung</p> <p>7.7 Anmietung von Büroflächen
Vorlage: 31195-23
Empfehlung</p> <p>7.8 Grundstücksangelegenheiten
Vorlage: 33169-23
Empfehlung</p> <p>7.9 Erwerb einer Immobilie
Vorlage: 33303-23
Empfehlung</p> <p>7.10 Anmietung von Büroflächen
Vorlage: 31374-23
Empfehlung</p> <p>7.11 Anmietung von Sitzungssälen
Vorlage: 32957-23
Empfehlung</p> <p>7.12 Grundstücksangelegenheiten
Vorlage: 32853-23
Empfehlung</p> <p>8 Sonstiges</p> <p>8.1 Vergabe eines Rahmenvertrages
Vorlage: 33192-23
Beschluss</p> <p>8.2 Vergabe eines Rahmenvertrages
Vorlage: 33095-23
Beschluss</p> <p>8.3 Vergabe eines Rahmenvertrages
Vorlage: 33138-23
Beschluss</p> <p>8.4 Fortschreibung
Vorlage: 32867-23
Kenntnisnahme</p> <p>8.5 Weiterführung von Maßnahmen
Vorlage: 33387-23
Empfehlung</p> <p>8.6 Terminfindung</p> |
|---|--|

Die Unterlagen der öffentlichen Sitzung können während der allgemeinen Sprechzeiten im Dienstgebäude Südwall 2–4, Zimmer A 727, 44137 Dortmund und in der öffentlichen Sitzung eingesehen oder über das Internet (www.dortmund.de) abgerufen werden.

Hinweis:

Der Sitzungsraum ist ebenerdig zugänglich und nutzbar. Eine Behindertentoilette ist vorhanden. Falls Sie kommunikative Unterstützung für die Teilnahme an der Sitzung benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch unter (0231) 50-2 20 63, per Fax unter (0231) 50-2 72 03 oder per Mail unter mschwietering@stadtdo.de.

Dr. Jendrik S u c k
Vorsitz

c) Bezirksvertretungen:

Bezirksvertretung Aplerbeck

Dienstag, 05.12.2023, 15.00 Uhr

**Bezirksverwaltungsstelle Aplerbeck Sitzungssaal,
Aplerbecker Marktplatz 21, 44287 Dortmund****Öffentliche Sitzung****1 Regularien**

1.1 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO NRW

1.2 Benennung eines BV-Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

1.3 Feststellung der Tagesordnung

1.4 Genehmigung der Niederschrift über die 21. öffentliche Sitzung vom 07.11.2023

2 Einwohnerfragestunde (maximal 30 Minuten)**3 Berichterstattung****4 Anregungen und Beschwerden (Eingaben)**

4.1 Anregung bzgl. P & R Aplerbeck, Marsbruchstraße

Vorlage: 33572-23

Beschluss

4.2 Anregung der Schulleitung Berghofer Grundschule bzgl. Turnhalle, OGS-Bedarf usw.

Vorlage: 33573-23

Beschluss

4.3 Anregung bzgl. Parkverhalten Am Rosenplätzchen

Vorlage: 33574-23

Beschluss

5 Finanzen und Liegenschaften

5.1 Haushaltsmittel 2023 der Bezirksvertretung Aplerbeck – mündl. Bericht; BE: Verwaltungsstellenleiter

Vorlage: 33575-23

Beschluss

5.2 Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2024

Vorlage: 32989-23

Empfehlung

5.3 Haushaltsmittel der Bezirksvertretungen im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2024 ff.

Vorlage: 32722-23

Kenntnisnahme

5.4 Haushaltsmittel der Bezirksvertretungen im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2024

– Antrag CDU-Fraktion

Vorlage: 33578-23

Beschluss

5.5 Haushaltsmittel der Bezirksvertretung (BV) Aplerbeck für das Jahr 2024 und Verwendungszweck über den Umsetzungsstand der BV Maßnahmen und die Verwendung der Finanzmittel

Vorlage: 33522-23

Beschluss

5.6 Antrag der Gerhart-Hauptmann-Grundschule auf finanzielle Unterstützung zur Anschaffung von Klangstäben für den Musikunterricht

Vorlage: 33560-23

Beschluss

5.7 Antrag der Schwimmgemeinschaft Dortmund-Süd auf finanzielle Unterstützung für die Erneuerung der Nassraumtüren des Hallenbades

Vorlage: 33576-23

Beschluss

6 Bürgerdienste und öffentliche Ordnung

6.1 Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften, bei Volksfesten und Kirmesveranstaltungen sowie über den Schutz der Nachtruhe in der Stadt Dortmund

Vorlage: 33006-23

Empfehlung

6.2 Verkaufsoffene Sonntage 2024

Vorlage: 32716-23

Empfehlung

6.3 Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 24.06.2021, DS-Nr.20833-21, Bundesförderung "Corona-gerechte Auf-/Umrüstung von raumlufttechnischen Anlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten"

Vorlage: 30704-23

Empfehlung

6.4 Sachstandsbericht zum Ermittlungsdienst Abfall

Vorlage: 32940-23

Kenntnisnahme

7 Schulen

7.1 Festlegung der Zügigkeiten an städtischen Grundschulen, Gesamtschulen, Gymnasien, Realschulen und Hauptschulen

Vorlage: 31147-23

Empfehlung

7.2 Zwischenbericht und Verlängerung des Projekts „Ausbildung im Quartier“

Vorlage: 33113-23

Empfehlung

7.3 Umbenennung des Gymnasiums an der Schweizer Allee, städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen

Vorlage: 31403-23

Beschluss

8 Kultur, Sport und Freizeit**9 Kinder und Jugend****10 Soziales, Familie und Gesundheit****11 Umwelt, Stadtgestaltung, Wohnen und Immobilien**

11.1 "Stadtbahn Rhein-Ruhr" in Dortmund, Barrierefreier Umbau der Stadtbahnhaltestellen Kohlgartenstraße, Voßkuhle, Lübkestraße, Max-Eyth-Straße und Stadtkrone Ost (Baulose 70–73); Ergänzung zum Planungsbeschluss: Vergabe von Planungsleistungen der Projektsteuerung

- Vorlage: 32101-23
Empfehlung
- 11.2 Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungs-gesetzes - Kapitel 2 (KIF II) in Dortmund
10. Sachstandsbericht
Vorlage: 32845-23
Empfehlung
- 11.3 Baufortschrittsbericht Radverkehr 2022
Vorlage: 32907-23
Kenntnisnahme
- 11.4 Maßnahmen aus Brandschutzrückstellungen
– 15. Sachstandsbericht
Vorlage: 32665-23
Kenntnisnahme
- 11.5 Maßnahmen aus den Instandhaltungsrückstellungen – 14. Sachstandsbericht
Vorlage: 32828-23
Kenntnisnahme
- 11.6 Erneuerung der Straßenleuchten im Bezirk Aplerbeck Teil 3;
hier: Bestimmung der Standorte für die neue LED-Straßenbeleuchtungstechnik im Rahmen des Straßenbeleuchtungsvertrages im Bezirk Aplerbeck
Vorlage: 33244-23
Beschluss
- 11.7 Überprüfung Querungshilfe an der Sölder Straße im Bereich Lidl
– Gemeinsamer Antrag SPD-Fraktion und CDU-Fraktion – wurde bereits zur Sitzung am 07.11.2023 verteilt –
Vorlage: 33207-23
Beschluss
- 11.8 Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Kleiberweg
– Antrag SPD-Fraktion
Vorlage: 33550-23
Beschluss
- 11.9 Zebrastreifen Ruinenstraße bei Hausnummer 42
– Antrag SPD-Fraktion
Vorlage: 33552-23
Beschluss
- 11.10 Abfallbehälter für Hundekot
– Tunnelpark Berghofen – Antrag SPD-Fraktion
Vorlage: 33553-23
Beschluss
- 11.11 Bereitstellung von Abfallbehältern im Raum Sölder Straße / Rosenstraße / Kapellenufer / Nathmerichstraße – Antrag SPD-Fraktion
Vorlage: 33554-23
Beschluss
- 11.12 Berichterstattung INSEKT 2030
– Antrag SPD-Fraktion
Vorlage: 33549-23
Beschluss
- 11.13 Berichterstattung Huntestraße
– Antrag SPD-Fraktion
Vorlage: 33551-23

- Beschluss
- 11.14 Aufnahme von Bereichen des Ortskerns Aplerbeck in das Förderprogramm "Klimaresistente Region mit internationaler Strahlkraft"
– Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 33557-23
Beschluss
- 11.15 Reparatur des Fuß- und Radwegs zwischen Rodenbergstraße und Feldchenbahnbrücke
– Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 33558-23
Beschluss
- 12 Mitteilungen**
13 Antworten auf Anfragen
14 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Regularien**
- 1.1 Benennung eines BV-Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
- 1.2 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO NRW
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 1.4 Genehmigung der Niederschrift über die nicht-öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aplerbeck vom 07.11.2023
- 2 Angelegenheiten von besonderer Bedeutung**
- 2.1 Angelegenheiten des Stadtbezirkes Aplerbeck
Vorlage: 33563-23
Beschluss
- 2.2 Berichterstattung der Verwaltung
Vorlage: 33210-23
Beschluss

Die Unterlagen der öffentlichen Sitzung können während der allgemeinen Sprechzeiten im Dienstgebäude Aplerbecker Marktplatz 21, Zimmer 17, 44287 Dortmund und in der öffentlichen Sitzung eingesehen oder über das Internet (www.dortmund.de) abgerufen werden.

Hinweis:

Der Sitzungsraum ist ebenerdig zugänglich und nutzbar. Eine Behindertentoilette ist vorhanden. Falls Sie kommunikative Unterstützung für die Teilnahme an der Sitzung benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch unter (0231) 50-2 93 10, per Fax unter (0231) 50-2 93 37 oder per Mail unter cboensmann@stadtdo.de.

Dr. Gravert
Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung Hörde**Dienstag, 05.12.2023, 15.30 Uhr****Bürgersaal Ebene 02, Bezirksverwaltungsstelle Hörde,
Hörder Bahnhofstraße 16, 44263 Dortmund****Öffentliche Sitzung****1 Regularien**

1.1 Benennung eines BV-Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

1.2 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO NRW

1.3 Feststellung der Tagesordnung

1.4 Genehmigung der Niederschrift

2 Einwohnerfragestunde**3 Berichterstattung****4 Anregungen und Beschwerden (Eingaben)****5 Finanzen und Liegenschaften**

5.1 Finanzielle Unterstützung "Hörder Frühling 2024"

– Antrag zur weiteren Attraktivitätssteigerung im nächsten Jahr

Vorlage: 33445-23

Beschluss

5.2 Antrag einer Institution

– Gesamtschule im Süden

– Finanzielle Unterstützung zum Aufbau einer Schüler*innenbücherei

Vorlage: 33451-23

Beschluss

5.3 Antrag einer Institution

– Brücherhof-Grundschule

– Finanzielle Unterstützung Lesekompetenz + Digitalisierung

Vorlage: 33510-23

Beschluss

5.4 Antrag einer Institution

– Eintracht Grundschule

– Antrag auf Übernahme der MwSt.

Vorlage: 33514-23

Beschluss

5.5 Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2024

Vorlage: 32989-23

Empfehlung

5.6 Haushaltsmittel der Bezirksvertretungen im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2024 ff.

Vorlage: 32722-23

Kenntnisnahme

5.7 Haushaltsmittel der Bezirksvertretung (BV) Hörde für das Jahr 2024 und Zwischenbericht über den Umsetzungsstand der BV Maßnahmen und die Verwendung der Finanzmittel

Vorlage: 33487-23

Beschluss

5.7.1 Haushaltsmittel der Bezirksvertretung (BV) Hörde für das Jahr 2024 und Zwischenbericht

über den Umsetzungsstand der BV Maßnahmen und die Verwendung der Finanzmittel –, hier: Ergebnis der HH-Sitzung vom 24.11.2023 – TISCHVORLAGE –

5.8 Antrag eines Vereins

– Schlanke Mathilde Hörde e. V.

– Zuschuss zum Preisträgerkonzert

Vorlage: 33527-23

Beschluss

6 Bürgerdienste und öffentliche Ordnung

6.1 Sachstandsbericht zum Ermittlungsdienst Abfall

Vorlage: 32940-23

Kenntnisnahme

6.2 Verkaufsoffene Sonntage 2024

Vorlage: 32716-23

Empfehlung

6.3 Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften, bei Volksfesten und Kirmesveranstaltungen sowie über den Schutz der Nachtruhe in der Stadt Dortmund

Vorlage: 33006-23

Empfehlung

7 Schulen

7.1 Festlegung der Zügigkeiten an städtischen Grundschulen, Gesamtschulen, Gymnasien, Realschulen und Hauptschulen

Vorlage: 31147-23

Empfehlung

8 Kultur, Sport und Freizeit**9 Kinder und Jugend****10 Soziales, Familie und Gesundheit**

10.1 Satzung zur Wahlordnung für die Wahl des Seniorenbeirates der Stadt Dortmund

Vorlage: 32704-23

Empfehlung

11 Umwelt, Stadtgestaltung, Wohnen und Immobilien

11.1 Neues Linienkonzept auf „Phoenix West“

Vorlage: 33179-23

Kenntnisnahme

11.2 SPD-Fraktion

– Antrag: Aufnahme der Verbindung zwischen Schwerte und Dortmund-Holzen (L 672) in das Radvorrangnetz

Vorlage: 33526-23

Beschluss

11.3 Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 24.06.2021, DS-Nr.20833-21, Bundesförderung "Corona-gerechte Auf-/Umrüstung von raumlufttechnischen Anlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten"

Vorlage: 30704-23

Empfehlung

11.4 Zukunftsstandort Phoenix

– Teilbereich Phoenix West-Südspange Hörde – Äußere Erschließung, Beschlusserhöhung

- Vorlage: 31920-23
Empfehlung
- 11.5 Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungs-gesetzes – Kapitel 2 (KIF II) in Dortmund
10. Sachstandsbericht
Vorlage: 32845-23
Empfehlung
- 11.6 Maßnahmen aus den Instandhaltungsrückstellungen – 14. Sachstandsbericht
Vorlage: 32828-23
Kenntnisnahme
- 11.7 Maßnahmen aus Brandschutzrückstellungen – 15. Sachstandsbericht
Vorlage: 32665-23
Kenntnisnahme
- 11.8 Baufortschrittsbericht Radverkehr 2022
Vorlage: 32907-23
Kenntnisnahme
- 11.9 CDU-Fraktion
– Antrag: Fehlende Radwegbeschilderung Freie-Vogel-Straße
Vorlage: 33545-23
Beschluss
- 11.10 B90/DIE GRÜNEN
– Antrag: Hacheneyer Kirchweg / Gehwegsicherung
Vorlage: 33556-23
Beschluss
- 11.11 Nachträgliche Legalisierung für die Errichtung des Golfplatzes östlich der Irminulstraße und einer Wildzaunanlage inklusive selbstschließender Tore, Reichsmarkstraße 12, Gemarkung Syburg, Flur 1, Flurstücke 61, Az. 61/5-4-053127
Vorlage: 33529-23
Beschluss
- 12 Mitteilungen**
- 12.1 Gefahrenquelle auf dem Schulweg „Lange Hecke“ –,
dazu: Mitteilung aus der Fachverwaltung
Vorlage: 33467-23
Kenntnisnahme
- 12.2 Eingezeichnete Parkplätze Niederhofer Kohlenweg
Vorlage: 31123-23/1
Kenntnisnahme
- 12.3 Dorfplatz Wellinghofen sowie E-Ladesäulen im Ortskern –,
hier: Protokoll des Ortstermins
Vorlage: 27319-23/1
Kenntnisnahme
- 12.4 Geschwindigkeitsbegrenzung Gildenstraße
– dazu: Stellungnahme der Polizei
Vorlage: 32487-23/1
Kenntnisnahme

- 13 Anfragen**
- 13.1 CDU-Fraktion
– Anfrage: Hausmeisterregelung im Goystadion
Vorlage: 33546-23
Anfrage eingereicht
- 13.2 CDU-Fraktion
– Änderung des Bebauungsplan Hö273
Vorlage: 33547-23
Anfrage eingereicht

Die Unterlagen der öffentlichen Sitzung können während der allgemeinen Sprechzeiten im Dienstgebäude Hörder Bahnhofstraße 16, Zimmer 517, 44263 Dortmund und in der öffentlichen Sitzung eingesehen oder über das Internet (www.dortmund.de) abgerufen werden.

Hinweis:

Der Sitzungsraum ist ebenerdig zugänglich und nutzbar. Eine Behindertentoilette ist vorhanden. Falls Sie kommunikative Unterstützung für die Teilnahme an der Sitzung benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch unter (0231) 50-2 44 01 oder per Mail unter bvst-hoerde@stadtdo.de.

Michael D e p e n b r o c k
Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung Scharnhorst
Dienstag, 05.12.2023, 15.30 Uhr
Gesamtschule Scharnhorst,
Mackenrothweg 15, 44328 Dortmund

Öffentliche Sitzung

- 1 Regularien**
- 1.1 Benennung eines BV-Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
- 1.2 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO NRW
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 1.4 Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung der Bezirksvertretung Scharnhorst am 31.10.2023
- 2 Einwohnerfragestunde (maximal 30 Minuten)**
- 3 Berichterstattung**
- 3.1 Ehemalige Hauptschule Derne, Nutzung des Gebäudes als Unterkunft für Flüchtlinge
- 3.2 Ortstermin Lanstroper Straße / Merkurstraße
Vorlage: 25757-22/2
Kenntnisnahme
- 4 Anregungen und Beschwerden (Eingaben)**
- 5 Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften**
- 5.1 Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2024
Vorlage: 32989-23
Empfehlung

- 5.2 Haushaltsmittel der Bezirksvertretungen im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2024 ff.
Vorlage: 32722-23
Kenntnisnahme
- 5.3 Haushaltsmittel der Bezirksvertretung (BV) Scharnhorst für das Jahr 2024 und Zwischenbericht über den Umsetzungsstand der BV Maßnahmen und die Verwendung der Finanzmittel
Vorlage: 33524-23
Beschluss
- 5.4 Haushaltsmittel der Bezirksvertretung (BV) Scharnhorst für das Jahr 2022;
hier: Rücknahme des Beschlusses: Anschaffung eines Sprungkastens für die TEK Derner Kippshof
Vorlage: 22590-21/1
Beschluss
- 5.5 Förderantrag St. Franziskus-Gemeinde "Reparatur und Reinigung Kirchenfenster"
Vorlage: 33470-23
Beschluss
- 5.6 Förderantrag Stadtbibliothek Scharnhorst "Workshop Mediensafari"
Vorlage: 33471-23
Beschluss
- 5.7 Förderantrag Stadtteilbibliothek Scharnhorst "Sparkassenkulturmittel"
Vorlage: 33473-23
Beschluss
- 6 Personal, Organisation, Digitalisierung, Bürgerdienste und öffentliche Ordnung**
- 6.1 Verkaufsoffene Sonntage 2024
Vorlage: 32716-23
Empfehlung
- 6.2 Sachstandsbericht zum Ermittlungsdienst Abfall
Vorlage: 32940-23
Kenntnisnahme
- 6.3 Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften, bei Volksfesten und Kirmesveranstaltungen sowie über den Schutz der Nachtruhe in der Stadt Dortmund
Vorlage: 33006-23
Empfehlung
- 6.4 Satzung zur Wahlordnung für die Wahl des Seniorenbeirates der Stadt Dortmund
Vorlage: 32704-23
Empfehlung
- 7 Schule**
- 7.1 Festlegung der Zügigkeiten an städtischen Grundschulen, Gesamtschulen, Gymnasien, Realschulen und Hauptschulen
Vorlage: 31147-23
Empfehlung
- 8 Kinder, Jugend und Familie**
- 8.1 Ausschreibung für die Neubesetzung der Stelle des/der Fachreferenten*in für die Kinder- und Jugendförderung (Antrag SPD-Fraktion)
Vorlage: 33543-23
Beschluss
- 8.2 Einrichtung eines mobilen Angebotes für die aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Husen-Kurl (Antrag SPD-Fraktion)
Vorlage: 33119-23/1
Beschluss
- 9 Kultur, Sport und Freizeit**
- 9.1 Masterplan Sport (Sportentwicklungsplan) für die Stadt Dortmund
– Sportbewegter Sozialraum Scharnhorst-Ost, hier: Vorlage der Machbarkeitsstudie
Vorlage: 32609-23
Empfehlung
- 10 Soziales, Arbeit und Gesundheit**
- 11 Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung**
- 11.1 Zwischenbericht und Verlängerung des Projekts „Ausbildung im Quartier“
Vorlage: 33113-23
Empfehlung
- 12 Klimaschutz, Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen sowie Mobilität, Infrastruktur und Grün**
- 12.1 Benennung einer neuen Erschließungsstraße in Dortmund-Grevel
Vorlage: 32847-23
Beschluss
- 12.2 Baufortschrittsbericht Radverkehr 2022
Vorlage: 32907-23
Kenntnisnahme
- 12.3 Maßnahmen aus Brandschutzrückstellungen – 15. Sachstandsbericht
Vorlage: 32665-23
Kenntnisnahme
- 12.4 Maßnahmen aus den Instandhaltungsrückstellungen – 14. Sachstandsbericht
Vorlage: 32828-23
Kenntnisnahme
- 12.5 Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes – Kapitel 2 (KIF II) in Dortmund, 10. Sachstandsbericht
Vorlage: 32845-23
Empfehlung
- 12.6 Bahnübergang (BÜ) Husener Straße – Beseitigung und Ersatz durch eine Eisenbahnüberführung (EÜ); Planungsbeschluss
Vorlage: 32804-23
Empfehlung
- 12.7 Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 24.06.2021, DS-Nr.20833-21, Bundesförderung "Corona-gerechte Auf-/Umrüstung von raumlufttechnischen Anlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten"
Vorlage: 30704-23
Empfehlung

- 12.8 Errichtung von Bullenställen, Errichtung von überdachten Auslaufflächen und Umbau des Schweinemaststalles, Neubau einer Fahrsiloanlage und Errichtung einer Brückenwaage, Neubau einer Futterküche, eines überdachten Strohlagers und einer Trockenmistlagerhalle auf dem Grundstück Am Burhag 51, Gemarkung Lanstrop, Flur 9, Flurstücke 18 und 183, Az. 61/5-2-053766 u. a.
Vorlage: 33321-23
Kenntnisnahme
- 12.9 Anbauten und Umbau des Wohnhauses Greveler Straße 274, Gemarkung Lanstrop, Flur 11, Flurstück 241, Az. 61/5-2-053914
Vorlage: 33313-23
Beschluss
- 12.10 Sanierung der Fahrbahn der Dionysiusstraße in Dortmund-Derne (Antrag SPD-Fraktion)
Vorlage: 33540-23
Beschluss
- 12.11 Instandsetzung der Fußgängerüberwege an der Haltestelle der Linie U 42, Zentrum Scharnhorst, Gleiwitzstrasse sowohl in Richtung der Endstellen Grevel als auch Hombruch (Überweisung Seniorenbeirat)
Vorlage: 32741-23
Beschluss
- 13 Anfragen**
14 Mitteilungen

Die Unterlagen der öffentlichen Sitzung können während der allgemeinen Sprechzeiten im Dienstgebäude Bezirksverwaltungsstelle Scharnhorst, Gleiwitzstraße 277, 44328 Dortmund, Zimmer 107 und in der öffentlichen Sitzung eingesehen oder über das Internet (www.dortmund.de) abgerufen werden.

Hinweis:

Der Sitzungsraum ist ebenerdig zugänglich und nutzbar. Eine Behindertentoilette ist vorhanden. Falls Sie kommunikative Unterstützung für die Teilnahme an der Sitzung benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch unter der Rufnummer (0231) 50-2 88 17 oder per Mail mhardt@stadtdo.de.

Frau I v o – F e i t e r
Vorsitzende

d) Beiräte:

Seniorenbeirat

Freitag, 08.12.2023, 11.00 Uhr

Kongresszentrum Westfalenhallen, Halle 1U,
Rheinlanddamm 200, 44139 Dortmund

Öffentliche Sitzung

1 Regularien

- 1.1 Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
- 1.2 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO NRW
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 1.4 Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Seniorenbeirates am 08.09.2023

2 Einwohnerfragestunde (max. 30 Minuten)

3 Berichte

- 3.1 Bericht aus dem Arbeitskreis "Wohnen, Leben und Pflege"

4 Vorlagen

- 4.1 Einrichtung einer Ombudsperson Wohnen und Teilhabe gemäß §16 Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) in Dortmund
Vorlage: 32916-23
Kenntnisnahme
- 4.2 Tätigkeitsbericht der WTG-Behörde / Heimaufsicht der Stadt Dortmund für den Berichtszeitraum 2021–2022
Vorlage: 32917-23
Kenntnisnahme

- 4.3 Gebührensatzung nebst Gebührentarif für die Friedhöfe Dortmund
Vorlage: 32342-23
Empfehlung

5 Anfragen, Anträge

- 5.1 Sitzbänke im Althoffblock
Vorlage: 33613-23
Beschluss
- 5.2 Städt. Friedhof Schüren, Parkplatz
Vorlage: 33614-23
Beschluss

6 Mitteilungen

- 6.1 Mündlicher Bericht

Die Unterlagen der öffentlichen Sitzung können nach telefonischer Vereinbarung im Dienstgebäude Südwall 2–4, Zimmer A 640, 44137 Dortmund und in der öffentlichen Sitzung eingesehen oder über das Internet (www.dortmund.de) abgerufen werden.

Hinweis:

Der Sitzungsraum ist ebenerdig zugänglich und nutzbar. Eine Behindertentoilette ist vorhanden. Falls Sie kommunikative Unterstützung für die Teilnahme an der Sitzung

benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch unter (0231) 50-2 48 87, per Fax unter (0231) 50-2 65 69 oder per Mail unter dkarl@stadtdo.de.

Martin F i s c h e r
Vorsitzender

Hinweis zur Einsicht in Sitzungsunterlagen

Die allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung sind: montags bis mittwochs 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr, donnerstags 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, freitags 8.00 bis 12.00 Uhr.

Für die Bezirksverwaltungsstellen gelten folgende Öffnungszeiten: montags und dienstags 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr, mittwochs und freitags 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr.

Im Internet unter www.dortmund.de

Öffentliche Zustellungen

Für Cetin Senol,

zuletzt bekannte Anschrift Mengeder Straße 78, 44536 Lünen, liegt bei der Stadt Dortmund – Stadtkasse und Steueramt –, Löwenstraße 11, 44122 Dortmund, Zimmer 238, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

Gewerbsteuerbescheid vom 02.06.2023, Kassenzeichen 011 399 619 D.

Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle in der Zeit von Montag bis Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr und Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr in Empfang genommen werden.

Dieses Schriftstück ist nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeszustellungsgesetz – LZG) vom 07.03.2006 (GV NRW S. 94), in der zurzeit geltenden Fassung, an dem Tage als zugestellt anzusehen, an dem seit dem Tage der Veröffentlichung in den Dortmunder Bekanntmachungen zwei Wochen verstrichen sind.

Durch die öffentliche Bekanntmachung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können (§ 10 Abs. 2 Satz 4 LZG NRW). Dortmund, den 21.11.2023

Für SPK Mix Handels GmbH,

liegt bei der Stadt Dortmund – Stadtkasse und Steueramt –, Löwenstraße 11, 44122 Dortmund, Zimmer 244, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

Gewerbsteuerbescheid vom 30.06.2023, Kassenzeichen 011 330 783 D.

Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle in der Zeit von Montag bis Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr und Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr in Empfang genommen werden.

Dieses Schriftstück ist nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeszustellungsgesetz – LZG) vom 07.03.2006 (GV NRW S. 94), in der zurzeit geltenden Fassung, an dem Tage als zugestellt anzusehen, an dem seit dem Tage der Veröffentlichung in den Dortmunder Bekanntmachungen zwei Wochen verstrichen sind.

Durch die öffentliche Bekanntmachung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können (§ 10 Abs. 2 Satz 4 LZG NRW). Dortmund, den 14.08.2023

Für Frau Alem Tsehai Baus,

letzte bekannte Anschrift: Friedrich-Hölscher-Straße 406, 44328 Dortmund liegt bei der Stadt Dortmund – Unterhaltsvorschusskasse – Entenpoth 34, 44263 Dortmund, Raum 5, folgendes Schriftstück bereit:

Aufhebungsbescheid und Rückforderungsbescheid gem. § 48 Sozialgesetzbuch X (SGB X) vom 14.11.2022 für Ihr Kind Genesis Julie Madila geb. am 18.04.2018 - 51-Scha-UV-03-3390 und für Ihr Kind Alika Najuma Baus, geb. am 25.10.2019 – 51-Scha-UV-03-3377

Das Schriftstück kann in der oben erwähnten Dienststelle von montags bis freitags außer mittwochs in der Zeit von 8.00 bis 10.00 Uhr in Empfang genommen werden.

Dieses Schriftstück ist nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeszustellungsgesetz – LZG) vom 07.03.2006 (GV NRW S. 94), in der zurzeit geltenden Fassung, an dem Tage als zugestellt anzusehen, an dem seit dem Tage der Veröffentlichung in den Dortmunder Bekanntmachungen zwei Wochen verstrichen sind.

Durch die öffentliche Bekanntmachung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können (§ 10 Abs. 2 Satz 4 LZG NRW). Dortmund, den 24.11.2023

Für Patrycja Lewandowska,
wohnhaft: PL-83-110 Czarlin, ul. Klonowa 19, liegt beim
Rechtsamt der Stadt Dortmund, Markt 6–8, Zimmer 215,
folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

Bescheid vom 24.11.2023,
Aktenzeichen 30/Owi AP 714 720 607.

Dieser Bescheid kann in der vorgenannten Dienststelle
von Montag bis Dienstag in der Zeit von 8.00–12.00 Uhr
und 13.00–15.30 Uhr, Donnerstag von 8.00–12.00 Uhr
und 13.00–17.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8.00–
12.00 Uhr in Empfang genommen werden.

Das Schriftstück wird hiermit durch öffentliche Bekannt-
machung zugestellt mit der Folge, dass Fristen in Gang
gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen
können.

Das Schriftstück gilt gem. §§ 1 und 10 des Verwaltungsgesetz-
setzungsgesetzes Nordrhein–Westfalen (Landeszustel-
lungsgesetz – LZG NRW) vom 07.03.2006 (GV.NRW.S.
94) in der zurzeit geltenden Fassung nach Ablauf von zwei
Wochen – gerechnet vom Tag der Bekanntgabe/Veröf-
fentlichung dieser Benachrichtigung – als zugestellt,
wenn es bis dahin nicht abgeholt worden ist.
Dortmund, 27.11.2023

Für Adrian Robert Goworek,
wohnhaft: PL-26-340 Gmina Drzewica, Dabrowka 22a,
liegt beim Rechtsamt der Stadt Dortmund, Markt 6–8,
Zimmer 200, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

Bescheid vom 23.11.2023,
Aktenzeichen 30/Owi AF 714 776 530.

Dieser Bescheid kann in der vorgenannten Dienststelle
von Montag bis Dienstag in der Zeit von 8.00–12.00 Uhr
und 13.00–15.30 Uhr, Donnerstag von 8.00–12.00 Uhr
und 13.00–17.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8.00–
12.00 Uhr in Empfang genommen werden.

Das Schriftstück wird hiermit durch öffentliche Bekannt-
machung zugestellt mit der Folge, dass Fristen in Gang
gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen
können.

Das Schriftstück gilt gem. §§ 1 und 10 des Verwaltungsgesetz-
setzungsgesetzes Nordrhein–Westfalen (Landeszustel-
lungsgesetz – LZG NRW) vom 07.03.2006 (GV.NRW.S.
94) in der zurzeit geltenden Fassung nach Ablauf von zwei
Wochen – gerechnet vom Tag der Bekanntgabe/Veröf-
fentlichung dieser Benachrichtigung – als zugestellt,
wenn es bis dahin nicht abgeholt worden ist.
Dortmund, 27.11.2023

Für Bashar Ghannoum,
wohnhaft: NL-6665 AN Driel, Gruttoplein 4, liegt beim

Rechtsamt der Stadt Dortmund, Markt 6–8, Zimmer 200,
folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

Bescheid vom 04.10.2023,
Aktenzeichen 30/Owi AF 777 046 849.

Dieser Bescheid kann in der vorgenannten Dienststelle
von Montag bis Dienstag in der Zeit von 8.00–12.00 Uhr
und 13.00–15.30 Uhr, Donnerstag von 8.00–12.00 Uhr
und 13.00–17.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8.00–
12.00 Uhr in Empfang genommen werden.

Das Schriftstück wird hiermit durch öffentliche Bekannt-
machung zugestellt mit der Folge, dass Fristen in Gang
gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen
können.

Das Schriftstück gilt gem. §§ 1 und 10 des Verwaltungsgesetz-
setzungsgesetzes Nordrhein–Westfalen (Landeszustel-
lungsgesetz – LZG NRW) vom 07.03.2006 (GV.NRW.S.
94) in der zurzeit geltenden Fassung nach Ablauf von zwei
Wochen – gerechnet vom Tag der Bekanntgabe/Veröf-
fentlichung dieser Benachrichtigung – als zugestellt,
wenn es bis dahin nicht abgeholt worden ist.
Dortmund, 27.11.2023

Für Torkine Gogia,
wohnhaft: GE-4107 Senaki, Goris Str. 23, liegt beim
Rechtsamt der Stadt Dortmund, Markt 6–8, Zimmer 200,
folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

Bescheid vom 27.09.2023,
Aktenzeichen 30/Owi AF 561 271 313.

Dieser Bescheid kann in der vorgenannten Dienststelle
von Montag bis Dienstag in der Zeit von 8.00–12.00 Uhr
und 13.00–15.30 Uhr, Donnerstag von 8.00–12.00 Uhr
und 13.00–17.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8.00–
12.00 Uhr in Empfang genommen werden.

Das Schriftstück wird hiermit durch öffentliche Bekannt-
machung zugestellt mit der Folge, dass Fristen in Gang
gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen
können.

Das Schriftstück gilt gem. §§ 1 und 10 des Verwaltungsgesetz-
setzungsgesetzes Nordrhein–Westfalen (Landeszustel-
lungsgesetz – LZG NRW) vom 07.03.2006 (GV.NRW.S.
94) in der zurzeit geltenden Fassung nach Ablauf von zwei
Wochen – gerechnet vom Tag der Bekanntgabe/Veröf-
fentlichung dieser Benachrichtigung – als zugestellt,
wenn es bis dahin nicht abgeholt worden ist.
Dortmund, 27.11.2023

Für Robert Maus M.M.,
wohnhaft: B-8000 Brugge, Bommelbekestraat 2A000,
liegt beim Rechtsamt der Stadt Dortmund, Markt 6–8,

Zimmer 206, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

**Bescheid vom 21.11.2023,
Aktenzeichen 30/Owi CA 777 208 130.**

Dieser Bescheid kann in der vorgenannten Dienststelle von Montag bis Dienstag in der Zeit von 8.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr, Donnerstag von 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8.00–12.00 Uhr in Empfang genommen werden.

Das Schriftstück wird hiermit durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt mit der Folge, dass Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Das Schriftstück gilt gem. §§ 1 und 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes Nordrhein–Westfalen (Landeszustellungsgesetz – LZG NRW) vom 07.03.2006 (GV.NRW.S. 94) in der zurzeit geltenden Fassung nach Ablauf von zwei Wochen – gerechnet vom Tag der Bekanntgabe/Veröffentlichung dieser Benachrichtigung – als zugestellt, wenn es bis dahin nicht abgeholt worden ist.
Dortmund, 27.11.2023

Für Sirozhidin Abidov,
wohnhaft: KS-723500 Osh Kara-Suu, Batyrova 43, liegt beim Rechtsamt der Stadt Dortmund, Markt 6–8, Zimmer 200, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

**Bescheid vom 12.09.2023,
Aktenzeichen 30/Owi AA 776 701 070.**

Dieser Bescheid kann in der vorgenannten Dienststelle von Montag bis Dienstag in der Zeit von 8.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr, Donnerstag von 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8.00–12.00 Uhr in Empfang genommen werden.

Das Schriftstück wird hiermit durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt mit der Folge, dass Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Das Schriftstück gilt gem. §§ 1 und 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes Nordrhein–Westfalen (Landeszustellungsgesetz – LZG NRW) vom 07.03.2006 (GV.NRW.S. 94) in der zurzeit geltenden Fassung nach Ablauf von zwei Wochen – gerechnet vom Tag der Bekanntgabe/Veröffentlichung dieser Benachrichtigung – als zugestellt, wenn es bis dahin nicht abgeholt worden ist.
Dortmund, 27.11.2023

Für Anna Bugajska,
wohnhaft: PL-86-005 Lipniki, Lochowska 16, liegt beim Rechtsamt der Stadt Dortmund, Markt 6–8, Zimmer 207, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

**Bescheid vom 21.11.2023,
Aktenzeichen 30/Owi AM 714 724 327.**

Dieser Bescheid kann in der vorgenannten Dienststelle von Montag bis Dienstag in der Zeit von 8.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr, Donnerstag von 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8.00–12.00 Uhr in Empfang genommen werden.

Das Schriftstück wird hiermit durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt mit der Folge, dass Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Das Schriftstück gilt gem. §§ 1 und 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes Nordrhein–Westfalen (Landeszustellungsgesetz – LZG NRW) vom 07.03.2006 (GV.NRW.S. 94) in der zurzeit geltenden Fassung nach Ablauf von zwei Wochen – gerechnet vom Tag der Bekanntgabe/Veröffentlichung dieser Benachrichtigung – als zugestellt, wenn es bis dahin nicht abgeholt worden ist.
Dortmund, 27.11.2023

Für Anas Bougrine,
wohnhaft: E-25007 Lleida, Carrer del Nord NU PLA 3, liegt beim Rechtsamt der Stadt Dortmund, Markt 6–8, Zimmer 207, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

**Bescheid vom 21.11.2023,
Aktenzeichen 30/Owi AM 714 780 421.**

Dieser Bescheid kann in der vorgenannten Dienststelle von Montag bis Dienstag in der Zeit von 8.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr, Donnerstag von 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8.00–12.00 Uhr in Empfang genommen werden.

Das Schriftstück wird hiermit durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt mit der Folge, dass Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Das Schriftstück gilt gem. §§ 1 und 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes Nordrhein–Westfalen (Landeszustellungsgesetz – LZG NRW) vom 07.03.2006 (GV.NRW.S. 94) in der zurzeit geltenden Fassung nach Ablauf von zwei Wochen – gerechnet vom Tag der Bekanntgabe/Veröffentlichung dieser Benachrichtigung – als zugestellt, wenn es bis dahin nicht abgeholt worden ist.
Dortmund, 27.11.2023

Für Amin Bensaid,
wohnhaft: F- 92500 Rueil Malmaison, Rue Edouard Manet 19, liegt beim Rechtsamt der Stadt Dortmund, Markt 6–8, Zimmer 206, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

**Bescheid vom 09.10.2023,
Aktenzeichen 30/Owi AB 777 073 528.**

Dieser Bescheid kann in der vorgenannten Dienststelle von Montag bis Dienstag in der Zeit von 8.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr, Donnerstag von 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8.00–12.00 Uhr in Empfang genommen werden.

Das Schriftstück wird hiermit durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt mit der Folge, dass Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Das Schriftstück gilt gem. §§ 1 und 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes Nordrhein–Westfalen (Landeszustellungsgesetz – LZG NRW) vom 07.03.2006 (GV.NRW.S. 94) in der zurzeit geltenden Fassung nach Ablauf von zwei Wochen – gerechnet vom Tag der Bekanntgabe/Veröffentlichung dieser Benachrichtigung – als zugestellt, wenn es bis dahin nicht abgeholt worden ist.
Dortmund, 27.11.2023

Für Wilhelmus Johannes Beeks,
wohnhaft: NL-5768 AA Meijel, Prins Bernhardstraat 2, liegt beim Rechtsamt der Stadt Dortmund, Markt 6–8, Zimmer 206, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

**Bescheid vom 04.10.2023,
Aktenzeichen 30/Owi AB 714 669 547.**

Dieser Bescheid kann in der vorgenannten Dienststelle von Montag bis Dienstag in der Zeit von 8.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr, Donnerstag von 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8.00–12.00 Uhr in Empfang genommen werden.

Das Schriftstück wird hiermit durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt mit der Folge, dass Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Das Schriftstück gilt gem. §§ 1 und 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes Nordrhein–Westfalen (Landeszustellungsgesetz – LZG NRW) vom 07.03.2006 (GV.NRW.S. 94) in der zurzeit geltenden Fassung nach Ablauf von zwei Wochen – gerechnet vom Tag der Bekanntgabe/Veröffentlichung dieser Benachrichtigung – als zugestellt, wenn es bis dahin nicht abgeholt worden ist.
Dortmund, 27.11.2023

Für Ricardo Aguilar Macia Calle Bosques De Fontane Bleu,
wohnhaft: MEX-53297 Naucalpan De Juare, Paseos Delbosque 1, liegt beim Rechtsamt der Stadt Dortmund, Markt 6–8, Zimmer 200, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

**Bescheid vom 16.10.2023,
Aktenzeichen 30/Owi AA 776 950 592.**

Dieser Bescheid kann in der vorgenannten Dienststelle von Montag bis Dienstag in der Zeit von 8.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr, Donnerstag von 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8.00–12.00 Uhr in Empfang genommen werden.

Das Schriftstück wird hiermit durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt mit der Folge, dass Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Das Schriftstück gilt gem. §§ 1 und 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes Nordrhein–Westfalen (Landeszustellungsgesetz – LZG NRW) vom 07.03.2006 (GV.NRW.S. 94) in der zurzeit geltenden Fassung nach Ablauf von zwei Wochen – gerechnet vom Tag der Bekanntgabe/Veröffentlichung dieser Benachrichtigung – als zugestellt, wenn es bis dahin nicht abgeholt worden ist.
Dortmund, 27.11.2023

**Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister**

Öffentliche Bekanntmachung

**Jahresabschluss zum 31.12.2022 der Revierpark
Wischlingen GmbH**

„Die Gesellschafterversammlung der Revierpark Wischlingen GmbH hat am 16. August 2023 den Jahresabschluss zum 31.12.2022 festgestellt und über die Gewinnverwendung/den Verlustausgleich wie folgt beschlossen: Die Gesellschafterversammlung beschließt, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 mit einer Bilanzsumme von 5.573.364,06 € und einem Jahresfehlbetrag i. H. von 515.032,00 € festzustellen.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 9.00 bis 13.00 Uhr im Verwaltungsgebäude der Revierpark Wischlingen GmbH, Höfkerstraße 12, 44149 Dortmund, zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Märkische Revision GmbH hat am 19. Juni 2023 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS“

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigegefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigegefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeiten des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Essen, 19. Juni 2023

**Märkische Revision GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Martin M r o z o w s k i ppa. Peter B o n k
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Dortmund, 25.10.2023

REVIERPARK WISCHLINGEN GMBH

Jürgen H e c h t Bernd K r u s e
– Geschäftsführer –

Öffentliche Bekanntmachung

Tarif über Ufer- und Hafengeld der Dortmunder Hafen AG gültig ab 01. Januar 2018, Änderung der Präambel

Änderung der Präambel des Tarifs über Ufer- und Hafengeld der Dortmunder Hafen AG gültig ab 01. Januar 2018

Alt:

Aufgrund des § 38 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz – LWG) vom 25. Juni 1995 (Gesetz- und Verordnungsblatt NRW, Seite 926), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 03. Mai 2005 (Gesetz- und Verordnungsblatt NRW, Seite 463) werden von der Dortmunder Hafen AG Ufer- und Hafengeld nach Maßgabe dieses Tarifes erhoben.

Neu:

Aufgrund des § 119 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz – LWG) in der Fassung des Artikels 1 des Gesetzes zur Änderung wasser- und wasserverbandsrechtlicher Vorschriften vom 8. Juli 2016 (Gesetz- und Verordnungsblatt NRW, Seite 559), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Dezember 2021 (Gesetz- und Verordnungsblatt NRW, Seite 1470) werden von der Dortmunder Hafen AG Ufer- und Hafengeld nach Maßgabe dieses Tarifes erhoben.

Dortmund, 01.12.2023

Dortmunder Hafen AG

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss 2022 der Gesellschaft für Breitbandausbau Dortmund mbH

Die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Breitbandausbau Dortmund mbH hat am 20.06.2023 den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss 2022 mit einem Jahresfehlbetrag von 60.833,83 € festgestellt. Das Ergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses im Verwaltungs-

gebäude der DSW21 – Dortmunder Stadtwerke AG, Degglingstrasse 40, Raum 221, während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme aus.

Der mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts beauftragte Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kfm. Michael Herdramm M.A., Dortmund, hat am 01. März 2023 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers:

An die Gesellschaft für Breitbandausbau Dortmund mbH, Dortmund

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der Gesellschaft für Breitbandausbau Dortmund mbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der Gesellschaft für Breitbandausbau Dortmund mbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt

sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus

Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolosen Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungsbedingungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das

von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während unserer Prüfung feststelle.“

Dortmund, den 24. November 2023

Die Geschäftsführung

Figura Genuit

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss 2022 der Dortmunder Kommunikationstechnik GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Dortmunder Kommunikationstechnik GmbH hat im Umlaufbeschluss am 25.05.2023 den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss 2022 mit einem Jahresüberschuss von 336,22€ festgestellt. Das Ergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses im Verwaltungsgebäude der DSW21 – Dortmunder Stadtwerke AG, Degglingstrasse 40, Raum 221, während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme aus.

Der mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts beauftragte Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kfm. Michael Herdramm M.A., Dortmund, hat am 08. März 2022 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers:

An die Dortmunder Kommunikationstechnik GmbH, Dortmund

Prüfungsurteile

„Ich habe den Jahresabschluss der Dortmunder Kommunikationstechnik GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der Dortmunder Kommunikationstechnik GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.“

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW)

festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig

erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolosen Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

An die DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Dortmund

Prüfungsurteile

„Ich habe den Jahresabschluss der DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung

mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolosen Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, absichtliche Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungs-

handlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben

Art und voraussichtlicher Umfang der Arbeiten:

Zeitvertrag Tiefbauleistungen für Kabelschutzanlagen

voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Baubeginn: 01.02.2024

Bauende: 30.01.2026

Die Stadt Dortmund kommt mit dieser Bekanntmachung ihrer Veröffentlichungspflicht gemäß § 19 Abs. 5 VOB/A nach. Da es sich um eine beschränkte Ausschreibung handelt, wurde der Bieterkreis bereits im Vorhinein festgelegt. Die Erweiterung des Bieterkreises ist nicht vorgesehen. Anfragen bzw. Bewerbungen von zusätzlichen Bietern können daher nur bei zukünftigen Ausschreibungen berücksichtigt werden. **Es wird darauf hingewiesen, dass zur Minimierung des Verwaltungsaufwandes auf die Versendung einer Eingangsbestätigung auf Ihre Anfrage bzw. Bewerbung verzichtet wird.**

**Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister**

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum der Stadt Dortmund **beabsichtigt**, nachfolgend näher beschriebene **Leistung nach öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.**

Ausschreibung:**Lieferung eines Geräteträgers, L615/23**

Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 1 UVgO

a) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle:

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum, 19/2, Viktoriastraße 15, 44122 Dortmund.

Bezeichnung und Anschrift der den Zuschlag erteilenden Stelle:

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum, 19/2, Viktoriastraße 15, 44122 Dortmund.

Bezeichnung und Anschrift der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Ausschließlich elektronisch auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr: unter www.evergabe.nrw.de
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: www.evergabe.nrw.de

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung nach der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO).

c) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:

Angebote sind ausschließlich elektronisch einzureichen.

d) Art und Umfang der Leistung:

Lieferung eines Geräteträgers

Ort der Leistungserbringung:

Dortmund.

e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

keine Lose.

f) Zulassung von Nebenangeboten:

Nebenangebote sind zugelassen.

g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

siehe Vergabeunterlagen.

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

Elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr (Zu den unter <http://www.vergabe.metropolerruhr.de/VMPSatellite/> genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.)

i) Angebotsfrist: 11.12.2023, 20.00 Uhr

Bindefrist: 07.02.2024

j) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:

keine.

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

siehe Vergabeunterlagen; VOL/B

l) Mit dem Angebot oder Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangt werden:

Nach gesonderter Aufforderung durch die Vergabestelle sind vom Bieter Angaben zu machen und Erklärungen abzugeben. Die Aufforderung durch die Vergabestelle erfolgt erst nach Angebotsöffnung. Die Angaben und Erklärungen können per Brief, Fax oder E-Mail an die Vergabestelle gesandt werden:

- Erklärung über die Eintragung in das Berufsregister, z. B. Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer am Sitz des Unternehmens oder gleichwertiger Nachweis zur erlaubten Berufsausübung
- Erklärung, über den Gesamtumsatz des Unternehmens, sowie den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre.
- Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes über abgeführte Steuern (nicht älter als 6 Monate)
- Eine Liste der in den letzten drei Jahren erbrachten wesentlichen Liefer- oder Dienstleistungen, mit Angabe des Werts, des Liefer- beziehungs-

weise Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers.

- Erklärung, aus der die durchschnittlich jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind.

Die Vergabestelle behält sich vor, die abgegebenen Angaben und Erklärungen zu überprüfen. Hierzu verlangt sie vom Bieter die Vorlage entsprechender Bescheinigungen (z. B. von Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, Finanzamt, Krankenkasse). Kopien der verlangten Bescheinigungen sind zugelassen. Dieses gilt auch, wenn das Original den Vermerk "Nur im Original oder als beglaubigte Kopie" trägt.

Präqualifizierte Unternehmen können anstelle der verlangten Unterlagen und Angaben den Namen und das Ordnungsmerkmal angeben, unter der sie bei einer Präqualifizierungsstelle eingetragen sind.

Zusätzliche Angaben:

Der Auftraggeber ist an die Bestimmungen des Runderrlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen „Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung“ vom 26.04.2005 – IR 12.2.2006-Nr. 3.1 und 3.3 gebunden.

Der Auftraggeber wird bei Aufträgen ab einer Auftragssumme von 30.000,00 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, den Nachunternehmer und den Verleiher von Arbeitskräften einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Subunternehmer:

Bei der Beauftragung von Subunternehmen oder der sonstigen Einschaltung Dritter können sich die Bieter zum Nachweis Ihrer Leistungsfähigkeit und Fachkunde auch dieser Unternehmen bedienen. Bei Angebotsabgabe in Verbindung mit einem Subunternehmer ist eine Verpflichtungserklärung über das Bereitstellen entsprechender Mittel zur Auftrags Erfüllung einzureichen. Darüber hinaus ist von den Bietern anzugeben, in welcher Höhe sie beabsichtigen, Leistungen an Subunternehmen zu vergeben.

Bietergemeinschaften:

Die Anforderungen an Bietergemeinschaften sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen

- m) **Höhe der Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen bei Öffentlichen Ausschreibungen:**

Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenlos

- n) **Angabe der Zuschlagskriterien:**
niedrigster Preis

**Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister**

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum der Stadt Dortmund **hat** nachfolgend näher beschriebene **Baumaßnahme nach beschränkter Ausschreibung vergeben**.

Bekanntmachung gemäß VOB Teil A, § 20, Abs. 3 und gemäß Nr. 1.4 des RdErl. d. Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie, des Innenministeriums, des Finanzministeriums, des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie und des Ministeriums für Bauen und Verkehr vom 3. Februar 2009

– AZ: 121 – 80-20/02 –

- a) Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum, Abt. 19/3, Viktoriastraße 15, 44135 Dortmund, Tel.: (0231) 50-2 40 98, Fax: (0231) 50-2 94 58, E-Mail: dpreuss@stadtdo.de
- b) **Beschränkte Ausschreibung**, Vergabe-Nr.: B200/23
- c) **Ausführung von Bauleistungen, Baumaßnahme: Wasserturm Lanstroper Ei, Gewerk: Stahlbau- und Korrosionsschutzarbeiten**
- d) in Dortmund
- e) **Beauftragtes Unternehmen:**
Profil Stahl- und Metallbau GmbH,
Sitz: Jessen / Elster

**Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister**

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum **beabsichtigt**, nachfolgend näher beschriebene **Leistung durch ein Offenes Verfahren zu vergeben**.

Leistung:

Versanddienstleistungen zur Europawahl 2024

Umfang der zu vergebenden Leistungen:

Es handelt sich bei der auszuschreibenden Leistung um den Versand von Wahlbenachrichtigungen (Los 1) und Briefunterlagen (Los 2) für die Europawahl 2024 gemäß Leistungsbeschreibung.

Die vollständige Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung:
<http://evergabe.nrw.de/VMPCenter>.

**Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister**

Dortmunder Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum **beabsichtigt**, im Namen der Dortmunder Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, nachfolgend näher beschriebene **Dienstleistung durch ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV zu vergeben**:

„BV Pleckenbrink TGA“.

Die vollständige Bekanntmachung sowie der Bewerberbogen stehen für einen uneingeschränkten direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://evergabe.nrw.de/VMPCenter>.

**Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister**

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum **beabsichtigt**, nachfolgend näher beschriebene **Bauleistungen durch öffentliche Ausschreibung zu vergeben**.

**Bauvorhaben:
Gymnasium an der Schweizer Allee, Gewerk: Estrich- und Bodenbelagsarbeiten**

Umfang der zu vergebenden Bauleistungen:

- Trittschall- und Wärmedämmschicht
EPS 28 mm, Menge: 2.600,00 qm
- Zementestrich 65 mm F5, Menge: 3.900,00 qm
- Vollflächig Spachteln, 1-5 mm, Menge: 3.900,00 qm
- Linoleum- Bodenbelag, R9,
NCS. S 3010-G90Y, Menge: 1.800,00 qm
- Linoleum- Bodenbelag, R9,
NCS. S 3010-G50Y, Menge: 900,00 qm
- Holzfußleisten liefern und verlegen,
Menge 1.700,00 m
- Vinyl-Design-Bodenbelag, R10, Menge: 580,00 qm

Die vollständige Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://evergabe.nrw.de/VMPCenter>.

**Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister**

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum **beabsichtigt**, nachfolgend näher beschriebene **Bauleistungen durch offene Ausschreibung zu vergeben**.

**Bauvorhaben:
Hansa GS im Stadtgebiet Dortmund, Gewerk: Tischlerarbeiten**

Umfang der zu vergebenden Bauleistungen:

146 m	Fensterbank
60 m ²	Wandverkleidung
143 m	Schrankanlage
2 Stück	Podest in Form eines Schiffsbugs
33 m	Sitzbank
9 m	Teeküche
5 m	Sitzpodest
3 m	Spiegel

Die vollständige Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://evergabe.nrw.de/VMPCenter>.

**Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister**

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum der Stadt Dortmund **beabsichtigt**, nachfolgend näher beschriebene **Baumaßnahme nach beschränkter Ausschreibung zu vergeben**.

Bekanntmachung gemäß VOB Teil A, § 19, Abs. 5
Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum,
Abt. 19/3, Viktoriastraße 15, 44135 Dortmund, Tel.:
(0231) 50-2 82 14, Fax: (0231) 50-2 94 58, E-Mail:
uscherbarth@stadtdo.de

**Ausführung von Bauleistungen, Baumaßnahme:
RV Pflanzarbeiten 2023–2024, Los A–C, Gewerk:
GaLA-Bau
in Dortmund**

Art und voraussichtlicher Umfang der Arbeiten:

RV Pflanzarbeiten 2023–2024, Los A–C

voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Baubeginn: ab Auftragserteilung
Bauende: 31.08.2024

Die Stadt Dortmund kommt mit dieser Bekanntmachung ihrer Veröffentlichungspflicht gemäß § 19 Abs. 5 VOB/A nach. Da es sich um eine beschränkte Ausschreibung handelt, wurde der Bieterkreis bereits im Vorhinein festgelegt. Die Erweiterung des Bieterkreises ist nicht vorgesehen. Anfragen bzw. Bewerbungen von zusätzlichen Bietern können daher nur bei zukünftigen Ausschreibungen berücksichtigt werden. **Es wird darauf hingewiesen, dass zur Minimierung des Verwaltungsaufwandes auf die Versendung einer Eingangsbestätigung auf Ihre Anfrage bzw. Bewerbung verzichtet wird.**

**Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister**

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum **beabsichtigt**, nachfolgend näher beschriebene **Leistung durch ein Offenes Verfahren zu vergeben.**

Leistung:
Rahmenvertrag Verbrauchsmaterial Rettungsdienst (L716/23)

Umfang der zu vergebenden Leistungen:

Bei der auszuschreibenden Leistung handelt es sich um den Abschluss eines Rahmenvertrags über die Lieferung von Verbrauchsmaterial für den Rettungsdienst Dortmund gemäß Leistungsbeschreibung. Der Vertrag soll ab dem 26.04.2024 für zwei Jahre abgeschlossen werden. Es besteht eine Verlängerungsoption um zwei weitere Jahre.

Die vollständige Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung:
<http://evergabe.nrw.de/VMPCenter>.

**Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister**

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum **beabsichtigt**, nachfolgend näher beschriebene **Leistung durch ein Offenes Verfahren zu vergeben.**

Leistung:
Beschaffung von Kommandowagen (L748/23)

Umfang der zu vergebenden Leistungen:

Es handelt sich bei der auszuschreibenden Leistung um die Beschaffung von zwei Kommandowagen gemäß Leistungsbeschreibung.

Die vollständige Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung:
<http://evergabe.nrw.de/VMPCenter>.

**Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister**